

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0109384

Entscheidungsdatum

12.03.1998

Geschäftszahl

8ObA57/97h; 8ObA224/97t; 9ObA222/98g; 9ObA170/99m; 9ObA332/99k; 9ObA86/01i; 9ObA210/01z; 9ObA238/02v; 9ObA58/03z; 8ObA45/03f; 9ObA150/03d; 9ObA121/04s; 9ObA168/05d; 9ObA147/05s; 9ObA130/12a; 9ObA84/15s; 9ObA157/14z; 8ObA19/16a; 8ObA17/17h; 9ObA44/19i; 9ObA40/19a; 8ObA77/18h

Norm

ASGG §54 Abs2

Rechtssatz

Die den Gegenstand des Feststellungsantrags bildenden Rechte oder Rechtsverhältnisse müssen einen von namentlich bestimmten Personen unabhängigen Sachverhalt betreffen. Es genügt die Behauptung, dass die dem Antrag zugrundeliegende Rechtsfrage für mindestens drei Arbeitgeber oder Arbeitnehmer von Bedeutung ist.

Entscheidungstexte

TE OGH 1998-03-12 8 ObA 57/97h

Veröff: SZ 71/51

TE OGH 1998-04-30 8 ObA 224/97t

Auch; Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat seiner rechtlichen Beurteilung den vom Antragsteller behaupteten Sachverhalt ohne weitere Prüfung zugrundelegen und die Behauptung, die Entscheidung sei für mindestens drei Arbeitgeber oder Arbeitnehmer von Bedeutung, nicht weiter zu überprüfen. Der Antragsgegner kann gegen den vom Antragsteller behaupteten Sachverhalt im Tatsachenbereich nichts vorbringen, sondern ist auf rechtliche Argumente beschränkt. (T1)

TE OGH 1999-01-20 9 ObA 222/98g

Auch; Beis wie T1

TE OGH 1999-11-03 9 ObA 170/99m

Vgl auch; Beis wie T1 nur: Der Oberste Gerichtshof hat seiner rechtlichen Beurteilung den vom Antragsteller behaupteten Sachverhalt ohne weitere Prüfung zugrundelegen. Der Antragsgegner kann gegen den vom Antragsteller behaupteten Sachverhalt im Tatsachenbereich nichts vorbringen, sondern ist auf rechtliche Argumente beschränkt. (T2)

TE OGH 2000-03-15 9 ObA 332/99k

Vgl auch; Beisatz: Von den Behauptungen des Antragstellers auszugehen, sodass jegliche Modifikation des Sachverhalts in der Äußerung der Antragsgegnerin unbeachtlich ist. (T3)

TE OGH 2001-11-28 9 ObA 86/01i

Vgl auch; Beisatz: Der Einwand der Antragsgegnerin, dass das Sachvorbringen strittig sei, ist nicht zielführend; die Antragsgegnerin ist auf rechtliche Argumente beschränkt. (T4)

TE OGH 2002-07-10 9 ObA 210/01z

Vgl auch; Beis wie T3

TE OGH 2003-03-19 9 ObA 238/02v

Vgl auch; Beis wie T2 nur: Der Oberste Gerichtshof hat seiner rechtlichen Beurteilung den vom Antragsteller behaupteten Sachverhalt ohne weitere Prüfung zugrunde zu legen. Der Antragsgegner ist auf rechtliche Argumente beschränkt. (T5)

TE OGH 2003-10-08 9 ObA 58/03z

Vgl auch; Beis wie T2

TE OGH 2003-10-30 8 ObA 45/03f

Beis wie T5; Beisatz: Der vom Antragsteller zu behauptende Sachverhalt und die der Feststellung des Rechtes oder des Rechtsverhältnisses zugrunde liegende rechtliche Beurteilung müssen im Verhältnis der Schlüssigkeit zueinander stehen. (T6)

TE OGH 2004-06-23 9 ObA 150/03d

nur: Es genügt die Behauptung, dass die dem Antrag zugrundeliegende Rechtsfrage für mindestens drei Arbeitgeber oder Arbeitnehmer von Bedeutung ist. (T7)

Beis wie T1

TE OGH 2005-08-31 9 ObA 121/04s

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3

TE OGH 2006-03-29 9 ObA 168/05d

Beis wie T2

TE OGH 2007-03-28 9 ObA 147/05s

Vgl auch; Beis ähnlich wie T2

TE OGH 2013-02-21 9 ObA 130/12a

Auch

TE OGH 2015-11-26 9 ObA 84/15s

Auch

TE OGH 2015-10-28 9 ObA 157/14z

Auch

TE OGH 2016-03-29 8 ObA 19/16a
Auch

TE OGH 2017-10-25 8 ObA 17/17h
Auch; Beis wie T2

TE OGH 2019-06-25 9 ObA 44/19i
Auch

TE OGH 2019-06-25 9 ObA 40/19a
Auch; Beis wie T2

TE OGH 2019-12-16 8 ObA 77/18h
Vgl; Beis wie T5

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109384